

NACHRICHTEN

Zwölfjährige bei Unfall verletzt

AHLEN. Eine zwölfjährige Radfahrerinnen wurde gestern gegen 13.50 Uhr bei einem Verkehrsunfall auf der Hammer Straße schwer verletzt. Wie die Polizei mitteilte, überquerte das Mädchen die Straße in Richtung der Einmündung Fritz-Reuter-Straße. Eine 56-jährige Pkw-Fahrerin aus Ahlen erfasste das Fahrrad der Schülerin. Die Zwölfjährige wurde auf die Fahrbahn geschleudert und erlitt dabei schwere Verletzungen. Sie wurde mit einem Rettungswagen ins Krankenhaus gebracht. Auch die Pkw-Fahrerin musste ins Krankenhaus gebracht werden, konnte nach einer Untersuchung jedoch wieder nach Hause.

Betrunkener durch die Bachstraße

AHLEN. Ein mutmaßlich stark betrunkenen Autofahrer hat am gestrigen Dienstag um 13.10 Uhr auf der Bachstraße zuerst einen geparkten Wagen und dann noch eine Straßenlaterne angefahren. Laut Polizeibericht fuhr der 48-jährige Ahlener in Richtung Winkelstraße und prallte zunächst gegen einen geparkten Wagen. Etwa 300 Meter weiter fuhr er gegen die Straßenlaterne und kam dort zum Stehen. Bei der Unfallaufnahme nahmen die Polizeibeamten deutlichen Alkoholgeruch wahr. Weil er über Schmerzen klagte, wurde der Mann ins Krankenhaus gebracht, wo ihm eine Blutprobe entnommen wurde. Sein Führerschein wurde beschlagnahmt. Die Straßenlaterne blieb augenscheinlich unbeschädigt, den entstandenen Sachschaden an den Pkw beziffert die Polizei auf rund 4500 Euro.

„Cäcilia-Liedertafel“ singt in Damsdorf

AHLEN. Eine Chor- und Kulturreise vom 18. bis 20. Mai führt den Männerchor „Cäcilia-Liedertafel“ nach Lehnin im Havelland. Auf dem Programm stehen die Besichtigung eines Zisterzienserklosters und ein Museumsbesuch. Weiter besucht der Chor die Stadt Brandenburg, Schloss Ribbeck, Ketzin, Damsdorf und Magdeburg und präsentiert sich musikalisch. Die Mitgestaltung des Gottesdienstes in Damsdorf ist am Sonntagvormittag. Zur Abfahrt am Freitag treffen sich alle Mitreisenden um 8 Uhr auf dem Stadthalenparkplatz an der Friedrich-Ebert-Straße.

Klön-Nachmittag der KAB-Senioren

AHLEN. Die Mitglieder des KAB-Seniorenkreises St. Gottfried treffen sich am heutigen Mittwoch um 15 Uhr im Clubraum zum Spielen, Klönen und Kaffeetrinken.

AZ-Umstylingaktion in Kooperation mit „Andreas Nolde La Biosthetique Friseure“



Vorher – nachher: Nicole Lakomy hat nicht nur die Haarfarbe gewechselt. „Sehr toll“, sagt sie am Ende.



Vorher – nachher: Regina Kreitinger mit kürzeren Haaren und neuem Make-up. „Besser, als erwartet“, strahlt sie.

„Es war ein richtiger Verwöhntag“

Vier Stunden Programm: Drei Frauen machen mehr aus ihrem Typ / Am Ende sind sie begeistert vom neuen Look

Von Ralf Steinhorst

AHLEN. Im März führte die „Ahlener Zeitung“ in Kooperation mit „Andreas Nolde La Biosthetique Friseure“ am Markt eine Verlosungsaktion für ihre Leserinnen durch, bei der drei von ihnen eine einzigartige Umstylingaktion inklusive Fotoshooting gewinnen konnten. Regina Kreitinger, Nicole Lakomy und Nicole Wonnemann waren die glücklichen Gewinnerinnen, die sich am Montag umstylen ließen. Schon im Vorfeld hatten sie sich mit Andreas

Nolde und seinen Mitarbeiterinnen Isabell Küssner und Svenja Tegelkamp getroffen, um den neuen Look durchzusprechen. „Eine solche Aktion ist ein Traum einer jeden Frau: Haare, Make-up, Foto. Und die Lust auf Veränderung nach 30 Jahren“, beantwortete Nicole Lakomy die Frage, warum sie sich beworben habe.

Bei Regina Kreitinger hat die Tochter die Bewerbung in die Hand genommen, mitten im Urlaub kam die gute Nachricht. Einfach spontan ein Bild zur

„AZ“ schicken mit der Vermutung, das wird ja eh nichts – so war der Gedanke von Nicole Wonnemann. Am Ende war sie dann doch unter den Auserwählten.

„Eine solche Aktion ist ein Traum einer jeden Frau.“

Nicole Lakomy

In drei Schritten ging das Nolde-Team die Aktion an: Zunächst wurde die Farbe für die Haare festgelegt, dann wurden die Augenbrauen und Wimpern gefärbt und gezipft. Es folgte der Haarschnitt und zum Finale das Make-up. Am Ende waren vier bis viereinhalb Stunden vergangen,

bis das Ergebnis stand.

Die Gewinnerinnen genossen diese Zeit mit Kaffeespezialitäten und Prosecco. „Es war ein richtiger Verwöhntag“, war Regina Kreitinger am Ende fast traurig, dass die Aktion beendet war. Dazwischen war Spannung angesagt. Gerade bei Nicole Lakomy, die von ihrer blonden Haarfarbe auf kupferrot wechselte und den Schnitt sehr viel kürzer wählte. „Es war doch so gefordert: Wer teilnehmen will, sollte auch Mut mitbringen“, lächelte sie. Trotzdem musste sie sich sichtbar bei jedem Blick in den Spiegel an ihr neues Aussehen gewöhnen.

Derweil legte sich das Nolde-Team richtig ins Zeug. Svenja Tegelkamp zupfte sogar mit einem Faden kleinste Härchen aus dem Gesicht der drei Frauen. „Alles gut“, zeigte sich Regina Kreitinger zwischendurch richtig erfreut.

Wie es denn so war? „Das Gefühl war schön, ich habe mich einfach fallen lassen“, hat Regina Kreitinger die Aktion vollends genossen. Aber dazu habe auch das Vertrauen gegenüber Andreas Nolde und seinem Team gehört. „Was das Ergebnis des neuen Aussehens angeht, waren sich alle drei Gewinnerinnen einig: Es war besser, als sie sich vorgestellt hatten. „Sehr toll“, brachte es Nicole Lakomy auf den Punkt. Aber auch Andreas Nolde war begeistert: „Es war ein toller Tag und ein tolles Erlebnis für das Team und die Gewinnerinnen.“



Noch sind sie blond.



Zeit für frische Farbe.



Das I-Tüpfelchen: neues Make-up.



Andreas Nolde in seinem Element: Nicole Wonnemann – die Dritte im Bunde der Gewinnerinnen – ist am Ende kaum noch wiederzuerkennen. Mehr Fotos im Internet unter www.ahleener-zeitung.de.

Fotos: Ralf Steinhorst

„Pfungstival“: Achtung vor den Fähigkeiten eines jeden Gliedes

„Jede Gabe zählt“: „Europaschule“ ist diesmal Veranstaltungsort des ökumenischen Festes / Erlös für Südamerika-Fahrt bestimmt



Laden ein: Volkmar Schuster, Birgitta Grotenhoff, Matthias Grevel, Maria Tangemann-Kreienborg, Uta-Maria Oertel, Michael Oertel, Ekaterina und Simeon Sougaris (v.l.).
Foto: Peter Schmiederjürgen

„pes-AHLEN. Das „Pfungstival“ – das ökumenische Fest des Glaubens – findet in diesem Jahr am Pfingstmontag, 28. Mai, ab 10.30 Uhr auf dem Freigelände der „Europaschule“, den Berufsbildenden Schulen des Kreises Wandorf, im Pattenmeicheln, statt.

Nach dem Gottesdienst, gemeinsam gestaltet von Vertretern der katholischen und evangelischen Kirche,

der evangelisch-freikirchlichen Gemeinde sowie der griechisch- und der sryrisch-orthodoxen Gemeinden, schließt sich eine lockere Grillparty auf dem Gelände des Berufskollegs an. „Jede Gabe zählt“ ist das Motto des Tages.

„Diese Aussage soll die Achtung für alle Glieder eines Leibes mit ihren einzelnen Fähigkeiten ausdrücken“, umreißt Matthias Gre-

vel, evangelischer Pastor und Seelsorger an der Europaschule, den Tag.

„Schließlich kann der Körper nur mit vollständigen Gliedern und Organen richtig funktionieren. Nicht anders ist es mit Gottes verschiedenen Gemeinden“, stellt Pastoralreferentin Birgitta Grotenhoff vom Organisationsteam fest. Für die katholische Religionslehrerin Maria Tangemann-Krei-

enberg und ihren evangelischen Kollegen Matthias Grevel ist das „Pfungstival“ in diesem Jahr ein Höhepunkt an der Schule. „Denn hier finden sich Schüler vieler Nationen und Religionen, niemand wird ausgegrenzt“, macht Maria Tangemann-Kreienborg klar.

Besonders erfreut sind die Religionslehrerin und der Seelsorger über die angekündigte Teilnahme zahlrei-

cher muslimischer Schüler. Das Fest wird bei gutem Wetter im Außenbereich stattfinden. „Sollte es regnen, wird in das Forum der Schule ausgewichen“, erklärt Pastor Grevel.

Engagierte Jugendliche, die zum Weltjugendtag nach Brasilien fahren, übernehmen die Versorgung der Gäste. Der Erlös der Grillaktion kommt der Südamerika-Fahrt zugute.